

# Gärtneraustausch

zwischen dem Botanischen Garten München Nymphenburg und dem Arnold Arboretum der Harvard University in Boston vom 09.06.2018- 24.06.2018

Bevor ich meine Eindrücke und Erfahrungen dieser Reise mitteile, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Pierre Steppke. Ich bin seit etwa 10 Jahren im Gartenbau tätig, davon knapp 4 Jahre als Baumpfleger. Mein Aufgabengebiet umfasst alle gärtnerischen Arbeiten im Arboretum und dem Rhododendron-Hain. Obwohl ich erst seit einem Jahr für den Botanischen Garten München Nymphenburg tätig bin, habe ich sehr früh schon die Chance erhalten an einem Austauschprogramm teilzunehmen.



Das Arnold Arboretum der Harvard University wurde 1872 von James Arnold gegründet und befindet sich in Boston im Bundesstaat Massachusetts. Es hat eine Größe von ca. 265 acres (107 ha) und beinhaltet eine der Größten Sammlungen von Bäumen und Gehölzen Amerikas. Kuratoren, Verwaltungsangestellte, Wissenschaftler, Gärtner, Maschinisten, Landschaftsgärtner und Baumpfleger umfassen die 75 Angestellten des Arnold Arboretums.



Nach meiner Ankunft am Flughafen Bostons wurde ich von Andrew Gapinski, dem ‚Manager of Horticulture‘, abgeholt und zu meinem Apartment gebracht. Dieses befand sich direkt über den Gewächshäusern des ‚Dana Greenhouse Complex‘. Am nächsten Tag hatte ich genügend Zeit mir das Arnold Arboretum und dessen Sammlung in Ruhe anzusehen, sowie Einkäufe zu machen.

Den ersten Arbeitstag verbrachte ich mit der Besichtigung der Wissenschaftsabteilung, der Maschinenhallen und der Gewächshäuser – geführt von Rachel Brinkman.

Um die Mitarbeiter des Arnold Arboretums fit für den Tag zu machen, steht jeden Morgen Frühsport auf dem Programm. Da ich bereits viel Erfahrung in der Baumpflege sammeln konnte, wurde ich nach dem Frühsport dem ‚Head Arborist‘ John DelRosso und dessen Team vorgestellt. Nachdem nicht alle Arbeiten immer mit Klettertechnik gelöst werden können, besitzt das Arnold Arboretum mehrere Arbeitsbühnen. Um den Aufgaben gerecht zu werden, wurde am Nachmittag eine weitere Arbeitsbühne getestet.



Den Rest der Woche arbeitete ich in der Baumpflege-Crew und wir pflegten mehrere kranke Eschen. Da die Eschen-Sammlung des Arnold Arboretums durch Trockenheit und eine Käferart, den sogenannten ‚Emerald Ash Borer‘ (EAB), geplagt ist, erneuerten wir zusammen mit John DelRosso am

Donnerstag die Fallen für die Käfer. Diese wurden gezählt, gereinigt und wöchentlich ins Labor geschickt.



Das Arnold Arboretum ist stolz auf seine Tradition in Bildung und Forschung. Daher ermöglicht es jährlich zehn Studenten ein Praktikum über den Sommer zu machen. Dabei lernen diese nicht nur die praktische Arbeit auch wird ihnen Wissen in Form von Vorträgen oder Besichtigungen anderer Gärten ermöglicht. Aufgrund der Erhaltung und Erweiterung der Pflanzen-Sammlung des Arnold Arboretums werden mehrmals jährlich Sammelreisen weltweit durchgeführt.

Am Wochenende bekam ich die Gelegenheit, zusammen mit den Praktikanten an einer Sammelreise nach Vermont teilzunehmen. Unsere Reise sollte von Freitag bis Sonntag stattfinden und wurde von Andrew Gapinski, Rachel Brinkman und Terry Huang, Leiter der ‚Living Collections‘, geleitet.

Auf der Sammelreise hatten wir den Auftrag bestimmte Pflanzen, z.B. *Carya tomentosa*, *Quercus muehlenbergii* oder *Kalmia angustifolia* durch Samen, Ableger oder Sämlinge mitzubringen. Ebenso wurde uns durch Terry Huang gezeigt, wie man Pflanzenteile unterwegs fachgerecht für die spätere Anfertigung von Herbariums-Belegen aufbewahrt.





Die nächsten Tage habe ich zusammen mit der Baumpflege-Crew in den Bäumen der Eschen-Sammlung verbracht. Es war super, sich über diverse Aufstiegsysteme, Klettertechniken oder Anwendungen in der Baumpflege unterhalten zu können. Am Donnerstag hatte ich zusammen mit Benjamin Kirby eine Gruppe von Praktikanten, denen wir die Seilklettertechnik zeigen und ihnen das sichere Bewegen in der Baumkrone verdeutlichen sollten.

Den Rest der Woche haben wir damit verbracht das Schnittgut aufzuräumen und zu häckseln. Dabei wurden die Asthaufen mit dem ‚Workman‘ aus der Sammlung gezogen und an einem befestigten Weg gelagert.



Am Samstag vor meiner Abreise machten die Praktikanten und ich zusammen mit Rachel Brinkman eine Tagesreise zum ‚Coastal Maine Botanical Garden‘, den wir nach kurzer Einführung durch Laura Russel selbstständig besichtigen konnten. Der noch recht junge Garten wurde erst 2007 gegründet und umfasst eine Größe von 270 acres (109 ha). Dabei werden neben einheimischen Bäumen und Sträuchern auch Gartenstauden und Werke von lokalen Künstlern gezeigt.





Am Sonntag war leider Abreisetag und am Abend ging mein Flug zurück nach Deutschland. Somit konnte ich für mich noch einmal durch das wunderschöne Arnold Arboretum spazieren und mich daran erinnern, wie viel ich in 2 Wochen gesehen und gelernt habe. Diese Reise hat mir unglaublich viel gebracht und ich werde auf jeden Fall zurück kommen.

Pierre Steppke, Münchner Arboretumsgärtner, 6. Juli 2018